

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Zwangsabschaltungen von Windparks aufgrund fehlender Stromnetze (Teil 2)**

Anfrage der Abgeordneten Dr. Gero Hocker und Dr. Stefan Birkner (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 04.06.2015

In jüngster Zeit wurde wieder über vermehrte Zwangsabschaltungen von Anlagen der erneuerbaren Energie in Deutschland aufgrund unzureichender Netzkapazitäten berichtet. In Thüringen ist bereits in diesem Jahr nach Angaben von Volker Kamm vom Netzbetreiber 50 Hertz an 15 Tagen Windenergie abgeregelt worden. Dadurch seien etwa 8 570 Megawattstunden verfallen, im gesamten Vorjahr waren es rund 6 600 Megawattstunden, 2013 nur knapp 3 000.

1. Wie viele Zwangsabschaltungen gab es seit 2013 in Niedersachsen, und welche erneuerbaren Energien betrafen diese (bitte wenn möglich nach Jahren aufschlüsseln)?
2. Wie viele Gigawattstunden Windstrom gingen seit 2013 in Niedersachsen bzw. den in Niedersachsen tätigen Netzbetreibern verloren (bitte wenn möglich nach Jahren aufschlüsseln)?
3. Was ist für die Zwangsabschaltungen ursächlich?
4. Was ist konkret notwendig, um die Ursachen zu beheben?
5. Was tut die Landesregierung dafür, die Ursachen zu beheben?
6. Wie hoch waren die Entschädigungszahlungen an die Betreiber der betroffenen Windparks seit 2013 (bitte wenn möglich nach Jahren aufschlüsseln)?
7. Welche Belastungen entstanden den Stromverbrauchern durch die Zwangsabschaltungen der Windparks?